

2. Beitragleistungen der Anstalten etc., welche einzelne Wachorgane dauernd in Anspruch nehmen	10.535 fl. 95 kr.
3. Eingegangene Strafgebühren	845 „ 15 „
4. Verschiedene	1.012 „ 24 „
Summa	73.161 fl. 76 kr.

B. Ausgaben zur Bestreitung der Erhaltungskosten der k. k. Gewölbewache:

1. Für Montur und Rüstung	4.279 fl. 50 kr.
2. „ Löhnung	52.995 „ — „
3. „ Kasernirung und Service	3.658 „ 81 ¹ / ₂ „
4. „ Remunerationen	2.165 „ — „
5. „ Provisionen und Abfertigungen	2.631 „ 10 „
6. „ Posten und Straf gelder	474 „ 55 ¹ / ₂ „
7. „ Spitalskosten	88 „ 88 „
8. „ Administration	419 „ 07 „
9. „ Verschiedene	1.117 „ 50 „
Summa	67.829 fl. 42 kr.

Verbliebener Cassarest 5.332 „ 34 „

Der Reservefond bestand Ende 1886:

1. Aus dem Baargelde per	5.314 „ 97 „
2. „ den Werthpapieren per 14.000 fl. zu dem Course vom 31. December berechnet mit	11.564 „ — „
3. Aus dem lastenfreien Hause, I. Bäckerstrasse 5, im Schätzungswerthe von	85.000 „ — „
Summa	101.878 fl. 97 kr.

XXXII. ABSCHNITT.

Die Ausnahmsverordnungen.

1. Auf Grund der mit Verordnung des hohen Gesamtministeriums vom 30. Januar 1884, R.-G.-Bl. Nr. 15, getroffenen Ausnahmsverfügungen wurden im Jahre 1886 22 Individuen (gegen 33 im Jahre 1885) aus dem Suspensionsgebiete ausgewiesen.

Von den Ausgewiesenen waren heimatsberechtigt:

nach Böhmen	10
„ Mähren	8
„ Niederösterreich	3
„ Oberösterreich	1

Nach der Profession geordnet waren von den Ausgewiesenen:

Schuster	4
Tischler	4
Schneider	3
Weber	3
Drechsler	2
Metallarbeiter	2
Bäcker	1
Goldarbeiter	1
Schriftsetzer	1
Maurer	1

Von den Ausgewiesenen waren verheiratet 2, ledig 20.

2. Confinirt wurde Niemand.

3. Wegen socialistischer Umtriebe wurden 3 Ungarn abgeschafft.

4. Die Rückkehr in den Polizeirayon, beziehungsweise in das Ausnahmsgebiet wurde 14 Personen gestattet.

